

ACP-Therapie bei Arthrose und Sportverletzungen

Was ist die ACP-Therapie?

Die Behandlung mit autologem konditioniertem Plasma (ACP) stellt ein neuartiges Behandlungsverfahren zur Therapie verschleißbedingter Gelenkbeschwerden und Entzündungen von Sehnen und Bändern dar. Es gehört zu den Verfahren der Eigenbluttherapie. Körpereigenes (autologes) Blutplasma, wird von den restlichen Blutbestandteilen getrennt und konzentriert. Das ACP ist ein thrombozytenreiches Plasma (PRP).

Seit längerem ist bekannt, dass die im Blut des Menschen enthaltenen Wachstumsfaktoren unterschiedliche Heilungsvorgänge positiv beeinflussen können. Auf dieser Erkenntnis beruht die ACP-Therapie.

Bei den meisten Verletzungen des Bewegungsapparates, der Bänder und Sehnen, aber auch bei Muskelverletzungen oder Sehnenentzündungen kann die Heilung durch ACP unterstützt werden. Auch viele Sportverletzungen der Gelenke selbst können mit ACP effektiver behandelt werden.

Wie funktioniert sie?

1. Blutabnahme aus der Armvene
2. Trennverfahren zur Gewinnung der körpereigenen Wirkstoffe in konzentrierter Form
3. Injektion der körpereigenen Wirkstoffe in die betroffene Region

Eine kleine Menge Blut wird, wie für eine Blutuntersuchung, aus der Armvene entnommen. Durch ein spezielles Trennverfahren wird der Teil des Blutes gewonnen, der körpereigene regenerative und Arthrose hemmende Bestandteile enthält.

Die so gewonnene körpereigene Lösung wird in die betroffene Region injiziert.

Wann wird die ACP-Therapie angewandt?

- bei leichten bis mittleren Arthrosen, Knorpelschäden an Gelenken und Wirbelsäule
- Sehnenverletzungen und Entzündungen
- bei chronischen Sehnenentzündungen (Tennisellenbogen, Achillessehne, Patellasehne)
- nach frischen Muskelfaserrissen, Meniskus- und Sehnenverletzungen

Wie verläuft der Heilungsprozess?

Der Heilungsprozess eines verletzten Gewebes durchläuft eine komplexe und präzise geregelte Serie von körpereigenen Vorgängen.

Durch das injizierte zentrifugierte Eigenblut werden Heilungs- und Wachstumsfaktoren im betroffenen Bereich aktiviert und es kommt zum Heilungsprozess.

Diese Behandlung ist eine Selbstzahlerleistung und wird leider nicht von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse erstattet. Für Privatversicherte gelten abweichende Kosten.

Die Kosten pro Behandlung nach GOÄ entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste. Bitte fragen Sie hierzu Ihren behandelnden Therapeuten.